



REALSCHULE FRIEDRICHSGABE

Moorbekstr. 15
22846 Norderstedt
Telefon: 040-522 35 31
Telefax: 040-526 47 97

E-Mail: rs-friedrichsgabe.norderstedt@schule.landsh.de

Realschule Friedrichsgabe, Moorbekstr. 15, 22846 Norderstedt

- Der Schulleiter -

Herrn Thormählen
Stadt Norderstedt
Zweiter Stadtrat
Rathausallee 50

22846 Norderstedt

Nachrichtlich

Ministerium für Bildung und Kultur
Abt III 4
Frau Schiffler/Herr Zylka

über das
Schulamt des Kreises Segeberg
Schulrat Herr Rebling

Eing. 07.12.09

07.12.09
421.1

Norderstedt, den 2.12.2009

Schulentwicklungsplanung in Norderstedt

Verlängerung der Frist zur geplanten Fusion der Hauptschule Friedrichsgabe und Realschule Friedrichsgabe zu einer Regionalschule

Sehr geehrter Herr Thormählen,

die Schulkonferenz der Realschule Friedrichsgabe hat am 25.11.2009 folgenden Beschluss einstimmig gefasst:

„Die Schulgemeinschaft der Realschule Friedrichsgabe beantragt, die für 2010 geplante Fusion der Hauptschule Friedrichsgabe und Realschule Friedrichsgabe in eine Regionalschule um 1 Jahr auf 2011 zu verschieben und die Eigenständigkeit der Hauptschule Friedrichsgabe und Realschule Friedrichsgabe bis 2011 zu erhalten.“

Begründung:

Gemäß Koalitionsvertrag 2009 soll die in den Übergangsbestimmungen des Schulgesetzes (§ 146 Abs. 1) genannte Frist zur Umwandlung von Haupt- und Realschulen in Regionalschulen um ein Jahr verlängert werden.

Zum Zeitpunkt der geplanten Umwandlung der Hauptschule Friedrichsgabe und Realschule Friedrichsgabe in eine Regionalschule im Jahre 2010 existiert nur noch eine Klasse (H 9) in der Hauptschule Friedrichsgabe, so dass dann bereits nicht mehr von einer „echten“ Fusion gesprochen werden kann.

Zitat aus der Stellungnahme des Leiters der Hauptschule Friedrichsgabe, Herrn Clementsen, vom 10.09.2009:

„Von einer echten „Fusion“ der Hauptschule mit der Realschule zur Regionalschule kann keine Rede sein. Zum Zeitpunkt des Starts der Regionalschule existiert in Friedrichsgabe nur noch eine Hauptschulklasse. Die Chance einer echten Fusion wurde vertan, als frei werdende Hauptschulkollegen aus rein formalen Gründen nicht zum Fusionspartner wechseln durften, um an der prozesshaften Umwandlung der Schule mitzuarbeiten.“

Wir beantragen deshalb die beiden Schulen noch bis 2011 in ihrer ursprünglichen Form zu belassen. Die jetzigen SchülerInnen der Hauptschule Friedrichsgabe könnten dann noch an „ihrer“ Schule an dem Standort Pestalozzistraße ihren Hauptschulabschluss erwerben.

Bis 2011 dürfte auch der Ausgang des Volksbegehrens zum Erhalt der Realschule vorliegen, so dass bei einem positiven Ergebnis dem Wunsch der Schulgemeinschaft der Realschule Friedrichsgabe, die Schule in der Form einer Realschule als Angebotsschule zu erhalten, entsprochen werden könnte. Die im Koalitionsvertrag genannten Voraussetzungen dafür sind in Norderstedt gegeben.

Leider fehlt zur Zeit noch eine entsprechende gesetzliche Grundlage für die Umsetzung der im Koalitionsvertrag genannten Absichtserklärungen.

Um die Eltern auf den im Januar 2010 durchzuführenden Informationsabenden in den Grundschulen und weiterführenden Schulen eine Planungssicherheit für 2010 geben zu können, wäre es sehr hilfreich, wenn möglichst bald Regelungen für die weitere Schulentwicklung auf der Grundlage der veränderten Rahmenbedingungen getroffen werden könnten.

Mit freundlichen Grüßen



(R. Krenz, Vorsitzender der Schulkonferenz
und Schulleiter)